

Kurzbericht

Nr. IV/50

- 1. Dezember 1955 -

Jg. 5

Die saarländische Industrie im September 1955.

Produktion und Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie haben sich seit einigen Monaten auf einem im Durchschnitt um ein Zehntel höheren Niveau als im Vorjahr stabilisiert. Die Veränderungen in den verschiedenen Produktionssektoren, die überwiegend die Grenze der Leistungsfähigkeit erreicht haben, gingen auch im September nicht über den Rahmen der von Monat zu Monat auftretenden Schwankungen hinaus. Die Auftragssituation der exportorientierten Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien blieb weiterhin gut, während in fast allen Zweigen der Investitionsgüterproduktion der Bestellungseingang mehr oder minder stark rückläufig war. Im Bereich der vorwiegend für den heimischen Bedarf arbeitenden Wirtschaftszweige hat sich die Nachfrage nach Verbrauchsgütern saisonbedingt belebt, und auch die Vergebung von Bauaufträgen ist verhältnismässig stark gestiegen.

Der Wert der im September bei der Industrie eingegangenen Neuaufträge belief sich wie im Vormonat auf annähernd 26,6 Mrd. Fr. und war um rund 3,7 Mrd. Fr. oder ungefähr ein Sechstel höher als im September 1954.

Der Auftragseingang der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie ist geringfügig auf 12,4 Mrd. Fr. gestiegen, wobei der leichte Auftragsrückgang bei den Hütten durch die erhöhte Nachfrage im Bereich der anderen Zweige dieser Gruppe mehr als ausgeglichen wurde. Der Wert der Bestellungen war um reichlich ein Achtel grösser als im September 1954.

Die Investitionsgüterindustrien erhielten mit 4,8 Mrd. Fr. um eine Mrd. Fr. oder rund ein Sechstel weniger Aufträge als im August. Das Ergebnis in der entsprechenden Zeit des Vorjahres wurde jedoch um fast ein Viertel übertroffen. Alle Zweige der Investitionsgüterproduktion, mit Ausnahme der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie, meldeten niedrigere Aufträge als im Vormonat. Am stärksten war der Rückgang bei der Röhrenindustrie.

Die Verbrauchsgüterindustrien buchten im September mit 3,3 Mrd. Fr. um annähernd ein Zehntel mehr Bestellungen als im Vormonat und um rund ein Fünftel mehr als im September 1954. Die Zunahme war überwiegend jahreszeitlich bedingt und betraf in erster Linie die Textil- und Be-

kleidungsindustrie sowie das graphische Gewerbe. Aber auch die übrigen Zweige der Verbrauchsgüterindustrie erhielten zum Teil grössere Bestellungen als im Vormonat.

Bei den Nahrungs- und Genussmittelindustrien gingen mit annähernd 2,2 Mrd.Fr. fast ebensoviel neue Bestellungen ein wie in den Vormonaten. Veränderungen, die sich innerhalb der einzelnen Zweige dieser Gruppe ergaben, waren saisonbedingt und hielten sich im Rahmen der üblichen Schwankungen. So ist der Bestellungseingang der Getränkeindustrie wie jedes Jahr leicht zurückgegangen, während sich die Nachfrage nach Erzeugnissen der zuckerverarbeitenden Industrie, der Obst- und Gemüseverwertungsindustrie sowie der Fleisch- und Wurstwarenindustrie etwas erhöhte.

In der Bauindustrie wurden im September für rund 2,3 Mrd.Fr. neue Aufträge vergeben, das waren um ungefähr ein Fünftel mehr als im August. Auch das Spitzenergebnis vom September 1954 wurde um 200 Mill.Er. übertroffen.

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie hat gegenüber dem Vormonat bei gleicher Anzahl von Arbeitstagen etwas zugenommen, so dass der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag um drei Punkte auf 148 stieg. Er lag um 8 Punkte über der Ziffer vom September des vergangenen Jahres.

Im Bergbau hat sich die tägliche Förderleistung von 55 538 t im August auf 56 162 t im September erhöht. Der Index der Kohlenwirtschaft ist demzufolge um einen Punkt auf 113 gestiegen. Er entsprach damit dem Ergebnis in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Bei den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ist die Erzeugung nach dem leichten Rückgang vom Vormonat wieder gestiegen. Der Index des täglichen Produktionsausstosses belief sich im September auf 172 gegenüber 166 im August und 155 in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Die Produktionszunahme betraf insbesondere die Drahtindustrie sowie die Hütten und die Papierindustrie. Dagegen war die Erzeugung der zum Teil von der Bauwirtschaft abhängigen Betriebe dieser Gruppe mehr oder minder stark rückläufig.

Die Produktion der Investitionsgüterindustrie erreichte ungefähr den gleichen Umfang wie im August. Sie war jedoch etwas geringer als im September des vergangenen Jahres. Die Entwicklung in den einzelnen Zweigen der Investitionsgüterindustrie war allerdings unterschiedlich. Während sich die Produktionsleistung im Eisen- und Stahlbau sowie in der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie im September etwas ermässigte, hat die Herstellung von Maschinen, Röhren und Giessereierzeugnissen zum Teil fühlbar zugenommen.

Im Bereich der Verbrauchsgüterindustrien hat sich die Produktion aus jahreszeitlichen Gründen merklich erhöht. Der Index der Konsumgütererzeugung je Arbeitstag war mit 179 um 8 Punkte grösser als im August und übertraf sogar um 13 Punkte das Ergebnis vom September des vergangenen Jahres. Alle Industriezweige meldeten zum Teil weit höhere Produktionszahlen als im Vormonat. Die verhältnismässig stärkste Zunahme ergab sich bei der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie.

Die Produktion der Nahrungs- und Genussmittelindustrie hat sich infolge des saisonbedingten Rückganges der industriellen Getränkeherstellung etwas verringert. Der Index der Nahrungs- und Genussmittelerzeugung je Arbeitstag fiel von 145 im August auf 142 im September. Er lag jedoch um 8 Punkte über der Ziffer in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Die Leistung in der Bauindustrie hat sich wie jedes Jahr von August auf September leicht vermindert. Der Umfang der ausgeführten Bauarbeiten war allerdings etwas grösser als im gleichen Monat des Vorjahres.

Die in die monatliche Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe kamen im September auf einen Umsatz von 25,8 Mrd.Fr. gegenüber 25,1 Mrd.Fr. im Vormonat und 22,9 Mrd.Fr. im September 1954. Die Zunahme ergab sich bei allen exportorientierten Industriegruppen mit Ausnahme der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie. Auch die vorwiegend für den heimischen Bedarf arbeitenden Betriebe erzielten teilweise aus saisonalen Gründen höhere Verkaufserlöse als im August.

Absatz der Hauptindustriegruppen im August 1955 (endgültige Ergebnisse) und im September 1955 (vorläufige Ergebnisse) in Millionen Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz August 1955	Absatz September 1955					
		insgesamt	im Saarland	n.ausserh. d. Saarlandes	davon entfiel auf		
					Franz. Union	Bundesrepubl.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1464	1538	1232	306	127	180	-
Eisenschaff. Industrie	8803	9032	2153	6879	2946	2487	1447
Eisenverarb. Ind. 1. St.	2356	2204	539	1665	1033	173	459
Eis. u. Met. Verarb. 2. St.	3750	4169	1674	2495	2100	165	231
Glas-, keramische und chem. Industrie	1950	2006	658	1348	1178	50	121
Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie	3594	3601	3058	543	415	87	41
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	589	695	538	157	93	62	2
Papierindustrie und graph. Gewerbe	372	407	350	58	58	-	-
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2212	2165	1976	190	188	1	-
September zusammen	..	25818	12177	13641	8137	3204	2300
August zusammen	25089	..	11914	13176	7507	3150	2519

Die Lieferungen im Saarland sind um 300 Mill.Fr. auf 12,2 Mrd.Fr. gestiegen. Sie waren um ein Zehntel grösser als im September 1954. Der Absatz der 1. Stufe der eisenverarbeitenden Industrie, der Bauindustrie und der von ihr abhängigen Branchen sowie der Getränkeindustrie war im Vergleich zum Vormonat leicht rückläufig, während die Verkäufe der anderen Industriegruppen mehr oder minder stark zugenommen haben.

Die Ausfuhr in die Französische Union hat sich nach dem durch die Ferienzeit in Frankreich bedingten Rückgang vom Vormonat um 600 Mill.Fr. auf 8,1 Mrd.Fr. erhöht. Sie übertraf um fast ein Fünftel die Lieferungen vom September 1954. Alle für die Ausfuhr nach Frankreich bedeutenden Industriegruppen setzten mehr ab als im August.

Die Bundesrepublik bezog im September für 3,2 Mrd.Fr. ebensoviel Waren wie im Vormonat, aber um beinahe ein Fünftel mehr als im September 1954. Der Anteil der einzelnen Industriegruppen an der Ausfuhr hat sich im Vergleich zum August nicht nennenswert geändert.

Der Export nach anderen Auslandsmärkten hat sich im September um annähernd 200 Mill.Fr. auf 2,3 Mrd.Fr. verringert, war jedoch um fast zwei Fünftel höher als im September 1954. Der Absatz der Hütten, der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie sowie der Glas-, keramischen und chemischen Industrie ist mehr oder minder stark zurückgegangen, während die Ausfuhr der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie und einiger für den Export weniger bedeutender Industriezweige etwas zugenommen hat.

Die eisenschaffende Industrie.

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Hütten hielt sich auch im September auf verhältnismässig hohem Stand. Produktion und Umsatz sind im Vergleich zum Vormonat etwas gestiegen, während der Bestellungseingang leicht rückläufig war. Die Abweichungen hielten sich jedoch im Rahmen der monatlich auftretenden Schwankungen.

Bei den Hütten gingen im September für annähernd 222 000 t neue Bestellungen ein, das waren um rund 15 000 t weniger als im August oder um ungefähr 7 000 t mehr als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Der Rückgang ergab sich ausschliesslich bei den Bestellungen aus dem Saarland, die sich gegenüber dem günstigen Ergebnis vom Vormonat um rund ein Drittel ermässigten. Sie entsprachen mit 57 000 t dem Auftragseingang in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Aufträge französischer Kunden sind nach dem durch die Ferienzeit bedingten Rückgang im August um 10 000 t auf 63 000 t gestiegen. Sie lagen jedoch um 3 000 t unter dem Auftragsvolumen vom September 1954. Die Nachfrage aus der Bundesrepublik erreichte mit 66 000 t den gleichen Umfang wie im August. Der Auftragseingang im August 1954 hatte rund 73 000 t betragen. Die Bestellungen aus dem übrigen Bereich der Montanunion und aus dritten Ländern haben sich leicht auf 36 000 t erhöht. Sie waren zwar doppelt so gross wie im September 1954, lagen aber um annähernd 15 vH unter dem durchschnittlichen Auftragseingang von 1954. Der Anteil von Walzwerksfertigerzeugnissen an der Gesamtnachfrage, der im Vormonat infolge der erhöhten Bestellungen von Hüttenprodukten geringeren Verarbeitungsgrades durch die saarländischen Weiterverarbeiter gesunken ist, hat wieder zugenommen. Gefragt waren in der Hauptsache Stab- und Bandstahl, Walzdraht und Bleche.

Die Produktion der saarländischen Hütten hat im September bei gleicher Zahl von Arbeitstagen etwas zugenommen. Der Index der Produktion je Arbeitstag stieg von 162 auf 165. Er lag um 14 Punkte über der Ziffer in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Im September standen wie im Vorjahr 25 Hochöfen unter Feuer, während sich im Vorjahr nur 22 Hochöfen in Betrieb befanden. Die Erzeugung von Roheisen hat sich um 3 000 t auf 242 000 t erhöht. Sie entsprach ungefähr dem durchschnittlichen Roheisenausstoss im zweiten und dritten Vierteljahr 1955 und lag um annähernd 16 000 t über dem Produktionsvolumen vom September 1954.

Die Herstellung von Rohstahl ist nach dem leichten Rückgang im August wieder auf 273 000 t gestiegen. Damit wurde das Ergebnis vom September 1954 um rund 21 000 t übertroffen. Die verhältnismässig stärkste Zunahme gegenüber dem Vormonat ergab sich bei der Produktion von Martinstahl, die allerdings nicht über den Produktionsstand vom September 1954 hinauskam. Die Erzeugung von Thomasstahl hat ebenfalls geringfügig zugenommen. Sie lag aber im Gegensatz zum Martinstahl um reichlich ein Zehntel über dem Thomasstahlstand vom September 1954. Die Herstellung von Elektrostahl war mit 4 000 t fast ebenso gross wie in den vorhergegangenen Monaten.

Die Produktion von Walzwerksfertigerzeugnissen hat sich von 186 000 t im August auf 192 000 t im September erhöht. Sie lag um annähernd 15 vH über dem Produktionsausstoss in der entsprechenden Zeit 1954. Die Herstellung von Form-, Stab- und Bandstahl ist mehr oder minder stark gestiegen, während die Fabrikation von Walzdraht, Blechen und anderen im Verhältnis zur gesamten Walzwerkserzeugung weniger bedeutenden Hüttenprodukten den Umfang vom August erreichte bzw. rückläufig war.

Die Produktion von Halbzeug zur Wiederverwälzung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb, die in den vorhergegangenen Monaten jeweils 30 000 t erreichte, ist im September um mehr als ein Zehntel gefallen.

Der Absatz der Hütten hat sich um 9 000 t auf 240 000 t erhöht. Die Auftragserledigung in der entsprechenden Zeit des Vorjahres wurde um reichlich ein Zehntel übertroffen. Die Zunahme ergab sich vor allem bei den Lieferungen von Roheisen und Halbzeug zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes, aber auch der Versand von Walzwerksfertigerzeugnissen war zum Teil grösser als im August.

Die Lieferungen an saarländische Kunden sind von 59 000 t im Vormonat auf 62 000 t im September gestiegen. Der Absatz von Roheisen und Rohblöcken hat um reichlich ein Drittel zugenommen, während der Verkauf von anderen Hüttenprodukten mit geringen Abweichungen die gleichen Mengen erreichte wie im August.

Die Ausfuhr nach Frankreich und den französischen Überseegebieten hat sich im Vergleich zum Vormonat um annähernd 5 000 t auf 74 000 t erhöht. Die Steigerung ergab sich vorwiegend beim Absatz von Stabstahl, aber auch von den übrigen Hüttenerzeugnissen wurden zum Teil grössere Mengen abgesetzt als im Vormonat.

Die Belieferung westdeutscher Abnehmer hat im Bereich der von Monat zu Monat auftretenden Schwankungen ebenfalls zugenommen. Es wurden im September rund 67 000 t Eisen und Stahl in der Bundesrepublik abgesetzt gegenüber jeweils 64 000 t im August und in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Die Lieferungen von Halbzeug, Stabstahl und Bandstahl sind etwas gestiegen, während die Ausfuhr von Formstahl und Blechen leicht rückläufig war.

Der Absatz auf den übrigen Auslandsmärkten hat sich von 39 000 t im August auf 36 000 t im September vermindert. Der Rückgang ergab sich in der Hauptsache bei den Lieferungen von Stabstahl, die sich im Vergleich zum Vormonat um annähernd ein Drittel ermässigten. Die Ausfuhr von Halbzeug und Blechen hat dagegen etwas zugenommen.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im August und September 1955
mit Vergleichszahlen für 1954

(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen September 1955
	1954		1955		
	Monats- durchschn.	Sept.	August	Sept.	
Saarland	1 606	1 864	2 063	2 153	62 210
Franz. Union	2 495	2 390	2 751	2 946	74 346
Bundesrepublik	1 752	2 196	2 446	2 487	67 027
übr. europ. Länder	639	522	975	926	21 110
Amerika	284	295	268	285	8 592
Asien	87	34	138	150	4 287
Afrika	56	66	154	56	1 478
Australien	0	-	8	30	977
Z u s a m m e n	6 919	7 366	8 803	9 032	240 027

Der Umsatz der Hütten belief sich im September auf 9 Mrd. Fr. Er war um rund 200 Mill. Fr. grösser als im Vormonat und übertraf um reichlich ein Fünftel die im September des vergangenen Jahres erzielten Verkaufserlöse.

Der Wert der Lieferungen im Saarland hat sich um rund 100 Mill.Fr. auf annähernd 2,2 Mrd.Fr. erhöht. Die Verkäufe im Französischen Wirtschaftsraum sind nach dem leichten Rückgang im Vormonat wieder auf knapp 3 Mrd.Fr. gestiegen. Die Ausfuhr in die Bundesrepublik hat sich nur unbedeutend auf 2,5 Mrd.Fr. erhöht, da die mengenmässige Zunahme fast ausschliesslich Produkte geringeren Verarbeitungsgrades betraf. Der Export in den übrigen Bereich der Montanunion ist etwas zurückgegangen, während der Absatz in den sonstigen europäischen Ländern die gleiche Höhe erreichte wie im Vormonat. Die Hauptabnehmer waren wieder Grossbritannien, die Schweiz und Italien. Die Ausfuhr nach Übersee ist durch den Rückgang der Verkäufe auf dem afrikanischen Markt im Vergleich zum Vormonat leicht gefallen. Dagegen hat sich der Export nach Amerika, Asien und Australien etwas erhöht.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Die Betriebe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie erhielten im September für annähernd 6,7 Mrd.Fr. neue Aufträge, das war zwar etwas weniger als im August, jedoch um reichlich ein Viertel mehr als in der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres. Der Umsatz war infolge der erhöhten Ausfuhr in die französische Union mit 6,4 Mrd.Fr. etwas grösser als im Vormonat, er lag auch um rund ein Sechstel über dem Ergebnis vom September 1954. Die Auftragsituation in den einzelnen Zweigen der Eisen- und Metallverarbeitung war allerdings unterschiedlich.

Im Bereich der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie gingen mit 2,2 Mrd.Fr. fast ebensoviel Bestellungen ein wie im August, aber um fast ein Drittel mehr als im September 1954. Der Umsatz ist geringfügig gesunken, entsprach jedoch mit 2,2 Mrd.Fr. dem Wert des Bestellungseinganges und übertraf die im September des vergangenen Jahres erzielten Verkaufserlöse um annähernd ein Fünftel.

Die Nachfrage nach Draht und Drahterzeugnissen, die im August leicht rückläufig war, hat sich im September wieder fühlbar belebt. Es konnten für über eine Mrd.Fr. neue Bestellungen hereingeholt werden. Das waren reichlich ein Drittel mehr als im Vormonat und sogar um zwei Drittel mehr als im September 1954. Dieses Ergebnis dürfte eine Auswirkung des verhältnismässig geringen Bestellungseinganges im August sein. Der Umsatz erreichte mit 870 Mill.Fr. die gleiche Höhe wie im Vormonat. Auch hinsichtlich der Verteilung der Lieferungen auf die einzelnen Kundengruppen haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die Verkäufe im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum haben geringfügig zugenommen, während sich die Ausfuhr ins Zollaussland etwas verminderte.

Der Bestellungseingang der Röhrenindustrie ist im Gegensatz zur Drahtindustrie fühlbar zurückgegangen. Der Wert der neuen Röhrenaufträge war mit 587 Mill.Fr. um annähernd ein Drittel geringer als im August. Er entsprach in etwa dem mässigen Ergebnis vom September 1954. Auch der Umsatz blieb mit 774 Mill.Fr. um gut ein Fünftel hinter den im Vormonat erzielten Verkaufserlösen zurück. Sowohl die Lieferungen im Saarland als auch in die Französische Union haben sich etwas ermässigt. Der stärkste Rückgang ergab sich jedoch bei der Röhrenausfuhr nach entfernteren Ländern, die um fast die Hälfte unter den Lieferungen vom Vormonat lag. Der im Verhältnis zum Gesamtabsatz weniger bedeutende Export in die Bundesrepublik war ebenso gross wie im August.

Die Nachfrage nach Giessereierzeugnissen ist seit Mitte des Jahres leicht rückläufig, doch ist die Auftragslage noch günstiger als im Vorjahr. So lag der Wert der Neuaufträge im September, trotz eines erneuten

leichten Rückganges mit 552 Mill.Fr. noch über den Aufträgen vom September 1954. Der Absatz entsprach wertmässig den Bestellungen, er hat sich gegenüber dem Vormonat um ein Zehntel erhöht. Die Zunahme ergab sich in der Hauptsache bei den Lieferungen nach Frankreich, aber auch die Ausfuhr über die Zollgrenzen, die ungefähr ein Zehntel des Gesamtabsatzes darstellte, hat geringfügig zugenommen. Die Verkäufe im Saarland sind dagegen leicht zurückgegangen.

Die Betriebe der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie erhielten mit 4,5 Mrd.Fr. um rund ein Zehntel weniger Aufträge als im August. Der Bestellungseingang lag jedoch um 15 vH über dem Ergebnis vom September des Vorjahres. Der Umsatz hat sich indessen von 3,8 Mrd.Fr. auf 4,2 Mrd.Fr. erhöht. Er war ebenfalls um 15 vH höher als im September 1954.

Beim Eisen- und Stahlbau haben sich Auftragseingang und Auftragserledigung gegenläufig entwickelt. Während sich der Wert der neuen Bestellungen nach dem ausserordentlich hohen Auftragsvolumen in den vorhergehenden Monaten um rund ein Sechstel auf 2 Mrd.Fr. verminderte, ein Ergebnis, das allerdings um fast die Hälfte über dem Bestellungseingang vom September des Vorjahres lag, ist der Umsatz geringfügig auf 1,8 Mrd.Fr. gestiegen. Er war um ein Zehntel grösser als im September 1954. Die Zunahme erstreckte sich in der Hauptsache auf den Absatz im Saarland und den Export nach entfernteren Ländern, insbesondere nach Grossbritannien. Die Lieferungen nach Grossbritannien erreichten im September den seit Jahren höchsten Stand. Die verhältnismässig geringe Ausfuhr in die Bundesrepublik hat ebenfalls etwas zugenommen, während die Lieferungen nach Frankreich und nach den französischen Überseegebieten leicht rückläufig waren.

Der Auftragseingang der Maschinenindustrie hat sich um 250 Mill. Fr. auf annähernd 1,2 Mrd.Fr. vermindert, war jedoch um fast ein Viertel grösser als im September des Vorjahres. Der Umsatz hat sich dagegen um ungefähr ein Sechstel auf 1,1 Mrd.Fr. erhöht. Den Mehrerlös erbrachte in der Hauptsache die Ausfuhr in die Französische Union. Auch der Absatz auf dem heimischen Markt ist im Vergleich zum Vormonat etwas gestiegen. Der im Verhältnis zum Gesamtabsatz weniger bedeutende Export in die Bundesrepublik und andere Länder war geringer als im August.

Die elektrotechnische und feinmechanische Industrie konnte mit 540 Mill. Fr. um reichlich ein Fünftel mehr Aufträge hereinholen als im Vormonat. Der Bestellungseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres wurde allerdings nicht ganz erreicht. Der Umsatz hat sich um rund 5 vH auf 420 Mill.Fr. erhöht. Er lag ebenfalls etwas unter den im September des Vorjahres erzielten Verkaufserlösen. Der Absatz im Saarland war ebenso gross wie im Vormonat, während sich die Ausfuhr nach Frankreich und der Bundesrepublik um ein geringes erhöhte. Der Export auf die anderen Auslandsmärkte hat sich verdoppelt. Er entsprach ungefähr einem Zehntel der gesamten Auftragserledigung.

Die Betriebe der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie erhielten mit 590 Mill.Fr. etwas mehr Aufträge als im August oder um gut ein Viertel mehr als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Umsatz hat sich um annähernd ein Fünftel auf 644 Mill.Fr. erhöht. Sowohl die Verkäufe im Saarland als auch in die Französische Union haben zum Teil merklich zugenommen. Die Ausfuhr in das Zollaussland blieb mit einem Anteil von rund 3 vH des Gesamtabsatzes weiterhin bedeutungslos.

Der Auftragseingang der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie ist von 191 Mill.Fr. im August auf 224 Mill.Fr. im Berichtsmonat gestiegen. Er lag um rund ein Viertel über dem Wert der Bestellungen vom September 1954. Der Umsatz hat sich ebenfalls um annähernd ein Achtel auf 217 Mill.Fr. erhöht. Rund ein Viertel der Erzeugnisse wurden auf dem heimischen Markt abgesetzt, annähernd zwei Drittel gingen nach Frankreich, während der Rest, ungefähr ein Zehntel, nach entfernteren Ländern exportiert wurde. Die Bundesrepublik erhielt im September keine Lieferungen der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie.

Z a h l e n t e i l

I. - A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l . I n d u s t r i e

A. - A u f t r a g s b e w e g u n g i m S e p t e m b e r 1955 i n 1 000 F r a n k e n v o r l ä u f i g e E r g e b n i s s e

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am En- de des Monats
Energiewirtschaft	1 537 941	1 537 941	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 874 560	9 032 114	41 740 791
Drahtindustrie	1 064 778	872 030	2 854 321
Röhrenindustrie	587 466	773 840	3 180 808
Giessereiindustrie	552 324	558 294	1 581 791
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 957 189	1 820 567	12 467 617
Maschinenindustrie	1 157 657	1 066 979	7 141 596
Elektro- und feinmech. Industrie	540 910	420 549	2 495 909
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	588 562	643 569	988 490
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	223 687	217 399	634 157
Glas-, keramische u. chem. Industrie	2 051 123	2 005 803	1 480 585
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	442 653	416 081	257 994
Sägeindustrie	264 061	273 945	69 205
Holzindustrie	709 701	701 065	770 459
Baustoffherzeugende Industrie	788 339	778 054	356 970
Bauindustrie 3)	2 341 087	1 848 155	7 029 779
Textilindustrie	92 938	76 243	128 532
Bekleidungsindustrie	568 118	516 990	345 405
Leder- und Schuhindustrie	93 584	101 329	50 683
Papierindustrie	175 965	148 881	367 981
Graphisches Gewerbe	261 796	258 361	110 140
Mühlenindustrie	215 803	216 080	1 039
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	111 597	111 597	-
Zuckerherarbeitende Industrie	71 180	71 180	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	70 689	70 689	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 195 672	1 195 244	150
darunter: Molkereiprodukte	284 797	284 797	-
Fleisch- und Wurstwaren	519 257	518 829	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	400 293	419 444	-
Brennereiindustrie	10 901	10 901	-
Mineralwasserindustrie	70 340	70 340	-
Z u s a m m e n	26 578 261	25 817 583	83 796 408

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im September 1955 201 854 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

B. Auftragsbewegung im August 1955 in 1 000 Franken
endgültige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am En- de des Monats
Energiewirtschaft	1 464 088	1 464 088	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 070 662	8 802 586	43 268 884
Drahtindustrie	769 732	875 431	2 692 274
Röhrenindustrie	940 363	973 798	3 431 929
Giessereiindustrie	584 706	506 913	1 645 531
Eisen-, Stahl-u. Fahrzeugbau	2 370 325	1 694 645	12 487 936
Maschinenindustrie	1 412 319	919 725	7 123 140
Elektro-u. feinmech. Industrie	443 233	406 386	2 388 623
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	573 551	538 176	1 052 649
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	190 628	191 024	627 869
Glas-, keramische u. chem. Industrie	2 013 014	1 949 781	1 439 360
darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2)	392 172	399 106	231 422
Sägeindustrie	255 633	262 710	79 943
Holzindustrie	702 294	665 110	773 377
Baustoffherzeugende Industrie	745 060	745 145	347 625
Bauindustrie 3)	1 959 468	1 921 350	6 618 798
Textilindustrie	60 038	57 594	112 343
Bekleidungsindustrie	386 655	413 621	299 437
Leder- und Schuhindustrie	111 351	117 448	61 553
Papierindustrie	126 380	146 797	340 996
Graphisches Gewerbe	212 671	224 786	106 939
Mühlenindustrie	262 026	262 326	1 316
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	111 924	111 924	-
Zuckerverarbeitende Industrie	43 063	43 063	-
Obst- und Gemüseverwert. Industrie	60 702	60 702	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 172 340	1 171 587	150
darunter: Molkereiprodukte	286 959	286 959	-
Fleisch- und Wurstwaren	485 688	484 935	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	447 911	459 250	19 151
Brennereiindustrie	9 661	9 661	-
Mineralwasserindustrie	93 634	93 634	-
Z u s a m m e n	26 593 432	25 089 261	84 919 823

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im August 1955 190 339 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

II. Indexziffern der industriellen
Produktion
je Arbeitstag (1950 = 100)¹⁾

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Gesamte Industrie				
einschl. Bauwirtschaft	135	140	145	148
Gesamte Industrie				
ohne Bauwirtschaft	134	138	143	146
Bergbau	111	113	112	113
Verarbeitende Industrie	149	155	162	166
davon:				
Grundstoff- u. Produktions- güterindustrie	146	155	166	172
Investitionsgüterindustrie	149	157	153	154
Verbrauchsgüterindustrie	168	166	171	179
Nahrungsmittelindustrie	133	133	145	142
Energiewirtschaft	115	113	128	132
Bauwirtschaft	155	166	174	170

III. Kohlenwirtschaft

A. Förderung, Belegschaft (nur Arbeiter) Schichten und Förderleistung
im Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Verwertbare Förderung der Saar- bergwerke in t	1 390 484	1 463 512	1 438 138	1 451 120
Arbeitstage	25,17	26,00	26,00	26,00
Fördertage	24,50	26,00	26,00	26,00
Tatsächliche Fördertage	24,35	25,83	25,89	25,84
Förderung je tatsächlicher Fördertag in t	57 094	56 659	55 538	56 162
Beschäftigte (nur Arbeiter) am Ende des Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 507	37 652	36 863	36 938
Übertage	10 126	10 076	10 079	10 172
Nebenbetriebe	10 662	10 721	10 329	10 678
Z u s a m m e n	58 295	58 449	57 271	57 788
Neue Unterteilung				
Untertage	37 683	37 803	37 088	37 141
Übertage	19 599	19 624	19 230	19 683
Nebenbetriebe	1 013	1 022	953	964
Z u s a m m e n	58 295	58 449	57 271	57 788

1) September 1955 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Verfahrenre Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	793 016	822 595	796 598	800 069
Übertage	233 354	238 475	236 885	239 678
Nebenbetriebe	242 822	252 903	229 134	257 734
Neue Unterteilung				
Untertage	797 421	826 458	802 350	806 079
Übertage	445 414	461 534	435 391	466 205
Nebenbetriebe	26 357	25 981	24 876	25 197
Fehlschichten in %				
Untertage	17,07	16,70	18,39	17,30
Übertage und Nebenbetriebe	12,61	12,20	15,01	11,92
Förderung je Schicht				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 753	1 779	1 805	1 814
Neue Unterteilung	1 744	1 771	1 792	1 800
Förderung je Schicht				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 355	1 379	1 392	1 396
Neue Unterteilung	1 119	1 136	1 162	1 141
Nettoförderung der Privat- gruben in t	11 020	10 523	10 589	9 547

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Bundesrepublik - Kohle	61 784	65 402	77 455	62 520
Braunkohlen- briketts	6 114	8 364	7 401	9 688
Eierbriketts	10	-	20	40
Frankreich - Kohle	12 825	10 607	16 500	16 527
Eierbriketts	94	125	70	210

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Saarland 1)	519 762	529 805	576 932	560 290
Frankreich	333 162	302 197	273 437	282 044
Bundesrepublik	282 657	291 100	371 636	326 093
Österreich	12 236	20 092	23 118	19 965
Luxemburg	5 472	6 335	6 847	7 442
Schweiz	29 552	31 732	43 245	40 227
Italien	21 109	24 184	13 660	14 674
Andere Länder	69 796	123 395	86 834	94 020
Z u s a m m e n	1273 746	1328 840	1395 709	1344 755

D. Gesamtbestand an Kohle (Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Saarbergwerke insgesamt	761 755	979 308	417 980	370 979
darunter:				
Schlamm	98 398	115 334	135 101	133 147
verkaufsfähige Kohlen aus dem Haldenbestand	516 005	673 704	120 480	81 677
Privatgruben insgesamt	211	364	270	252
Hüttenkokereien 2)	100 343	93 521	101 733	92 970
Grubenkokereien 2)	6 185	4 980	6 952	7 974

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Hüttenkokereien	243 195	259 407	271 243	268 201
Grubenkokereien	69 857	69 354	73 571	70 101
Z u s a m m e n	313 052	318 761	344 814	338 302
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	7 589	7 834	9 791	8 411

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Bundesrepublik	2 744	1 054	19 743	13 990
Frankreich	224	512	572	154
Z u s a m m e n	2 968	1 566	20 315	14 144

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.
2) Einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Saarland 1)	240 050	260 047	293 224	283 704
Frankreich	52 215	52 004	39 551	42 814
Bundesrepublik	14 444	8 163	15 174	10 978
Österreich	107	224	240	-
Schweiz	10	80	40	20
Dänemark	-	-	1 202	1 501
Z u s a m m e n	306 826	320 518	349 431	339 017

H. Gesamtbestand an Koks (am Ende des Zeitraums)
in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Grubenkokereien	41 175	47 170	11 599	10 846
Hüttenkokereien	12 978	15 929	16 932	16 892
Z u s a m m e n	54 153	63 099	28 531	27 738
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	19 461	26 866	1 524	345

IV. Nebenprodukte der Kohle
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Rohteer	15 696	16 327	16 832	11 357
Rohbenzol	4 734	4 868	5 232	4 945
Ammonsulfat	2 524	2 690	2 580	2 559
Teerpech	3 708	3 339	2 590	3 585
Strassenteer	3 109	4 691	6 346	5 329
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	4 313	4 235	4 837	4 664
Steinkohlenteeröl	4 304	4 554	3 490	3 776

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Kokereigas				
Gruben	28 860	27 650	29 003	27 392
Hütten	97 500	98 346	107 746	107 704
Z u s a m m e n	126 360	125 996	136 749	135 096
Methangas, Gruben	10 516	11 822	12 925	13 078

1) Ausschl. d. Eigenverbrauchs d. Erzeuger, einschl. d. aus d. Einfuhr stamm. Koks

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	78 650	81 127	104 450	111 575
Öffentliche Kraftwerke	46 062	43 555	41 371	45 515
darunter durch Wasserkraft	1 704	1 787	1 053	143
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	36 099	38 878	41 832	41 215 ¹⁾
Andere Industrien	604	653	676	663 ¹⁾
Erzeugung zusammen	161 415	164 213	188 329	198 968
Einfuhr aus				
Frankreich	2 300	3 375	2 291	1 816
Bundesrepublik	7 318	7 923	7 064	7 796
Einfuhr zusammen	9 618	11 298	9 355	9 612
Verfügbare Menge insgesamt	171 034	175 511	197 684	208 580
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	65 990	67 629	70 977	69 197
Hütten	36 099	38 878	41 832	41 215
Andere Industrien und öffentl. Kraftwerke	4 138	4 067	3 647	4 106
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	106 227	110 574	116 456	114 518
Verbrauch über das Netz	61 545	63 011	69 012	73 591
Ausfuhr				
nach Frankreich	2 148	627	1 022	1 629
Bundesrep. Deutschland	1 115	1 299	11 194	18 842
Ausfuhr zusammen	3 263	1 926	12 216	20 471
Verwertete Menge insgesamt	171 034	175 511	197 684	208 580

1) Vorläufige Zahl

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugung	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
ROHEISEN				
Thomaseisen	190 205	207 944	221 691	222 884
Sonstiges Roheisen	18 062	18 018	17 362	19 019
Z u s a m m e n	208 267	225 962	239 053	241 903
ROHSTAHL				
Thomasstahl	172 390	187 228	204 634	207 743
Martinstahl 1)	56 523	61 004	56 423	61 136
Elektrostahl	3 349	3 618	4 119	4 013
Z u s a m m e n	232 262	251 850	265 176	272 892
WALZWERKSERZEUGNISSE				
Eisenbahnoberbaumaterial	4 355	7 032	8 059	4 910
Formstahl	20 937	19 853	23 617	26 165
Stabstahl	55 714	62 026	67 424	72 693
darunter: Streckdraht	2 190	2 693	2 853	3 150
Röhrenrundstahl	4 553	7 160	4 735	5 780
Walzdraht in Ringen	19 215	23 195	21 289	20 315
Bandstahl und Röhrenstreifen	11 682	11 395	11 985	13 170
Universaleisen	2 946	3 469	3 502	3 689
Grobbleche ab 4,76 mm	16 288	16 228	22 543	23 895
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	3 686	3 665	4 802	4 132
Feinbleche unter 3 mm	8 914	8 020	9 130	8 489
Sonstige Stahlbleche	6 777	6 581	8 497	8 485
Fertigerzeugnisse zusammen	155 067	168 624	185 583	191 723
Halbzeug zusammen	29 562	31 521	30 185	26 732
davon:				
zum Absatz im Saarland	2 322	1 794	3 117	2 098
zum Absatz nachausserhalb des Saarlandes	19 312	19 107	18 507	16 145
zur Wiederverwalzung im Saarland	7 928	10 620	8 561	8 489
Weissblech	4 131	5 446	5 672	5 625
Thomasschlackenmehl	32 747	33 154	33 577	35 978
1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	2 181	3 675	1 324	1 860

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1954	September 1954 Insgesamt	August		September	
		1955			
		Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Insgesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
6 919,0	7 365,8	8 802,6	6 740,0	9 032,1	6 879,1

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im September 1955
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen	10 623	10 114	104	405	-
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	30 429	10 362	8 838	4 746	6 483
Eisenbahnoberbaumaterial	4 898	649	3 106	308	835
Formstahl	24 615	5 656	6 113	8 642	4 204
Stabstahl	64 662	12 178	22 330	20 669	9 485
Röhrenrundstahl	6 030	6 030	-	-	-
Walzdraht in Ringen	15 290	4 823	6 359	3 571	537
Bandstahl und Röhrenstreifen	14 595	1 444	5 227	6 497	1 427
Universaleisen	3 619	861	1 326	1 392	40
Bleche	51 582	8 876	19 646	12 725	10 335
Grauguss und Stahlformguss	13 684	1 217	1 297	8 072	3 098
Z u s a m m e n	240 027	62 210	74 346	67 627	36 444

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung
Stand am Ende des Zeitraumes

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		September 1954	August	September
			1955	
Hochöfen	30	22	25	25
Thomaskonverter	20	18	17	17
Martinöfen (basisch)	15	13	12	13
Lichtbogenöfen	4	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	1	1	1

VII. Eisen- und Metallverarbeitende Industrie

A. Absatz in Millionen Fr. ¹⁾

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1954	Sept. 1954 ins- gesamt	August		September	
			1955			
			ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiindustrie	442,2	452,8	506,9	246,9	558,3	321,6
Röhrenindustrie	644,9	639,1	973,8	783,8	773,8	624,1
Drahtindustrie	696,7	759,5	875,4	722,4	872,0	719,1
Z u s a m m e n	1783,7	1851,3	2356,1	1753,0	2204,2	1664,7
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1535,1	1639,8	1694,6	909,5	1820,6	945,3
Maschinenindustrie	1039,0	884,1	919,7	612,3	1067,0	728,2
Elektro- u. feinmech. Industrie	403,1	433,2	406,4	194,2	420,5	206,7
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	521,9	499,7	538,2	360,2	643,6	452,0
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	171,5	174,6	191,0	137,2	217,4	162,8
Z u s a m m e n	3670,6	3631,5	3750,0	2213,4	4169,1	2495,0
1. u. 2. Stufe zus.	5454,3	5482,9	6106,1	3966,4	6373,2	4159,8

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen ¹⁾

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
			August	September
Geschweisste Röhren	2 932	3 467	3 929	4 112
Nahtlose Röhren	6 520	7 985	7 477	7 540
Stahlflaschen in Stück	416	746	-	-
Stahlflaschen in Tonnen	20	40	-	-
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	8 864	9 866	9 060	9 767
Blankmaterial	2 469	2 377	3 774	3 825
Grauguss ²⁾	1 643	1 739	2 020	1 799
Stahlformguss ²⁾	661	721	780	781
Elektro- und Bessemerstahl ²⁾	1 445	1 556	1 701	1 717
Schmiedestücke aller Kategorien	2 525	2 785	2 805	2 884

1) September 1955 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
(ausgewählte Erzeugnisse)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Elektromotore (Stück)	1 330	1 458	1 510	1 186
Küchenherde, Gasherde und Zimmer- öfen (Stück)	8 002	9 244	10 283	7 489
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	315	302	144	396
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Betonpumpen Kompressoren, Lastenaufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschi- nen (Stück)	208	192	284	246
NE-Metallguss in t	252	235	244	279
Ketten in t	151	148	181	171
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 101	1 204	1 120	1 315
Aluminium und sonstige metalli- sche Haushaltsartikel in t	249	257	173	222

VIII. Erzeugung von Baumaterialien
in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	September 1954	August	September
			1955	
Portlandzement	1 114	1 561	5 023	5 389
Hochofenzement	21 911	25 723	26 598	23 093
Stahlwerkskalk	21 999	22 630	24 256	25 873
Baukalk und Bindemittel	3 185	3 918	3 380	3 493
Gips	4 512	5 746	6 193	6 327
Tonziegel	3 002	2 843	3 589	3 460
Tonback- und Klinkersteine	19 867	23 542	23 519	22 272
Betonbausteine	1 114	2 110	1 308	1 056
Bimserzeugnisse	1 150	1 811	2 781	3 925
Andere Betonwaren	6 952	6 839	8 379	9 488
Schlacken- u. Kalksandsteine	31 872	37 412	35 696	31 820
Betonhohlblocksteine	7 984	8 889	11 332	9 817
Schamottesteine	2 262	2 145	2 250	2 165
Versch. Schamotteerzeugnisse	294	860	279	25
Hohlglaserzeugung	33	41	23	35

1) September 1955 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. August	1. September
	1955	
1. - <u>BERGBAU</u>		
Saarbergwerke(ohne die franz.Staatsangehörigen)	62 529	62 741
Privatgruben	404	422
Z u s a m m e n	62 933	63 163
2. - <u>INDUSTRIE 1)</u>		
Energiewirtschaft	3 500	3 518
Eisenschaffende Industrie 2)	32 930	33 041
Drahtindustrie	2 226	2 211
Röhrenindustrie	2 364	2 421
Giessereiindustrie	4 142	3 778
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	11 085	11 284
Maschinenindustrie	7 662	7 708
Elektro- und feinmech. Industrie	3 680	3 694
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 041	3 980
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 300	1 315
Glas-, keramische und chemische Industrie	9 443	9 566
Sägeindustrie	1 349	1 280
Holzindustrie	4 585	4 538
Baustoffherzeugende Industrie	4 648	4 635
Bauindustrie	17 693	17 206
Textilindustrie	627	627
Bekleidungsindustrie	4 076	4 193
Leder- und Schuhindustrie	843	793
Papierindustrie	806	797
Graphisches Gewerbe	1 628	1 615
Mühlenindustrie	288	271
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	403	403
Zuckerverarbeitende Industrie	346	365
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	233	225
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 812	2 840
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 444	1 451
Brennereiindustrie	59	59
Mineralwasserindustrie	281	273
Z u s a m m e n	124 494	124 087
I n s g e s a m t	187 427	187 250

1) Industrie am 1. September 1955 - vorläufige Zahlen
 2) Darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X Absatz der saarländischen Industrie für den Monat September 1955 in 1 000 Franken
- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 537 941	1 231 687	306 254	126 637	179 617	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 032 114	2 153 006	6 879 108	2 945 643	2 486 697	1 446 768
Drahtindustrie	872 030	152 978	719 052	387 597	108 223	223 232
Röhrenindustrie	773 840	149 779	624 061	376 116	41 004	206 941
Gliessereiindustrie	558 294	236 660	321 634	268 976	24 074	28 584
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 820 567	875 229	945 338	747 226	56 466	141 646
Maschinenindustrie	1 066 979	338 772	728 207	637 184	48 155	42 868
Elektro- und feinmechanische Industrie	420 549	213 851	206 698	139 980	47 696	19 022
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	643 569	191 525	452 044	432 800	12 377	6 867
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	217 399	54 646	162 753	142 323	-	20 430
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 005 803 416 081	657 528 79 544	1 348 275 336 537	1 177 750 318 227	49 680 4 693	120 845 13 617
Sägeindustrie	273 945	155 499	118 446	7 590	74 094	36 762
Holzindustrie	701 065	492 928	208 137	202 607	2 592	2 938
Baustoffherzeugende Industrie Bauindustrie 4)	778 054 1 848 155	719 159 ³⁾ 1 690 624	58 895 157 531	47 628 157 525	10 397	870 6
Textilindustrie	76 243	41 380	34 863	27 782	5 460	1 621
Bekleidungsindustrie	516 990	405 402	111 588	57 890	53 152	546
Leder- und Schuhindustrie	101 329	90 797	10 532	7 439	3 093	-
Papierindustrie	148 881	93 946	54 935	54 935	-	-
Graphisches Gewerbe	258 361	255 755	2 606	2 606	-	-
Mühlenindustrie	216 080	213 311	2 769	2 769	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	111 597	103 307	8 290	8 290	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	71 180	46 833	24 347	24 347	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	70 689	18 005	52 684	52 684	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie darunter: Molkereiprodukte Fleisch- und Wurstwaren	1 195 244 284 797 518 829	1 115 176 216 302 462 611	80 068 8 495 56 218	80 068 8 495 56 218	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	419 444	401 625	17 819	16 458	1 361	-
Brennereiindustrie	10 901	10 901	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	70 340	66 529	3 811	3 811	-	-
Z u s a m m e n	25 817 583	12 176 838	13 640 745	8 136 661	3 204 138	2 299 946

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im September 1955 auf 201 854 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 151 395 Tausend Franken, auf Frankreich 45 361 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 5 108 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkalkalim im Werte von 135 747 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI Warenbestüße 1) der saarländischen Industrie für den Monat September 1955 in 1000 Franken
- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserhalb des Saarlandes	Davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 073 329	994 846	78 483	19 598	58 824	61
Eisenschaffende Industrie	•	•	•	•	•	•
Drahtindustrie	•	•	•	•	•	•
Röhrenindustrie	•	•	•	•	•	•
Giessereiindustrie	252 971	152 399	100 572	82 525	16 328	1 719
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 013 999	812 090	201 903	146 669	53 240	2 000
Maschinenindustrie	677 481	522 579	154 902	128 681	23 885	2 336
Elektro- und feinmechanische Industrie	251 284	150 142	101 142	68 526	32 157	459
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	374 657	220 133	154 524	134 688	13 587	6 249
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	125 122	106 791	18 331	14 910	3 421	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	749 460 47 729	305 455 13 247	444 005 34 482	380 282 33 227	38 746 65	24 977 1 190
Sägeindustrie	97 282	64 876	32 406	32 406	-	-
Holzindustrie	410 973	204 219	206 754	180 912	20 165	5 677
Baustoffherzeugende Industrie	199 388	142 696	56 692	38 039	18 653	-
Bauindustrie 3)	647 508	576 787	70 721	69 663	1 058	-
Textilindustrie	35 072	5 707	29 365	21 216	32	8 117
Bekleidungsindustrie	337 657	20 486	317 171	284 182	21 771	11 218
Leder- und Schuhindustrie	60 710	13 110	47 600	43 753	3 427	420
Papierindustrie	92 105	16 184	75 921	69 691	3 635	2 595
Graphisches Gewerbe	81 478	45 192	36 286	35 194	1 092	-
Mühlenindustrie	163 247	39 759	123 488	123 488	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	54 519	24 207	30 312	21 558	172	8 582
Zuckerherarbeitende Industrie	50 252	9 214	41 038	41 017	21	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	35 951	4 981	30 970	30 970	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	758 695	304 918	453 777	399 443	2 174	52 160
darunter: Molkeerzeugnisse	189 555	141 874	47 681	42 864	-	4 817
Fleisch- und Wurstwaren	394 011	109 380	284 631	284 631	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	219 069	86 918	132 151	128 886	3 265	-
Brennereiindustrie	4 864	524	4 340	4 272	68	-
Mineralwasserindustrie	34 532	8 143	26 389	25 862	527	-
Z u s a m m e n	7 801 605	4 832 356	2 969 249	2 526 431	316 240	126 570

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.
Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII Absatz der saarländischen Industrie für den Monat August 1955 in 1 000 Franken
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 464 088	1 189 246	274 842	85 699	189 143	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 802 586	2 062 622	6 739 964	2 750 925	2 445 824	1 543 215
Drahtindustrie	875 431	153 055	722 376	349 001	115 641	257 734
Röhrenindustrie	973 798	190 037	783 761	387 464	41 952	354 345
Gläserindustrie	506 913	260 031	246 882	208 539	23 189	15 154
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 694 645	785 101	909 544	784 047	35 915	89 582
Maschinenindustrie	919 725	307 409	612 316	479 248	58 086	74 982
Elektro- und feinmechanische Industrie	406 386	212 184	194 202	130 636	42 785	20 781
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	538 176	178 005	360 171	344 548	10 583	5 040
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	191 024	53 851	137 173	121 104	26	16 043
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 949 781 399 106	619 251 83 768	1 330 530 315 338	1 162 502 306 026	49 714 6 153	110 314 3 159
Sägeindustrie	262 710	161 744	100 966	9 133	73 898	17 935
Holzindustrie	665 110	475 513	189 597	182 153	5 486	1 958
Baustoffherzeugende Industrie Bauindustrie 4)	745 145 1 921 350	695 138 3) 1 770 466	50 007 150 884	41 429 150 099	7 455	1 123 785
Textilindustrie	57 594	25 221	32 373	27 404	3 453	1 516
Bekleidungsindustrie	413 621	314 135	99 486	62 751	36 094	641
Leder- und Schuhindustrie	117 448	104 000	13 448	7 944	5 504	-
Papierindustrie	146 797	85 925	60 872	60 872	-	-
Graphisches Gewerbe	224 786	220 817	3 969	243	3 726	-
Mühlenindustrie	262 326	256 410	5 916	5 916	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	111 924	104 126	7 798	7 798	-	-
Zuckererarbeitende Industrie	43 063	32 663	10 400	10 400	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	60 702	17 482	43 220	43 220	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie darunter: Molkereiprodukte Fleisch- und Wurstwaren	1 171 587 286 959 484 935	1 099 856 286 289 428 555	71 731 670 56 380	71 731 670 56 380	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	459 250	439 808	19 442	17 893	1 549	-
Brennereiindustrie	9 661	9 661	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	93 634	89 780	3 854	3 854	-	-
Z u s a m m e n	25 089 261 5)	11 913 537	13 175 724	7 506 553	3 150 023	2 519 148

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im August 1955 auf 190 339 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 144 379 Tausend Franken, auf Frankreich 39 314 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 6 646 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 130 524 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) Darunter Absatz des Grosshandwerks im Werte von 833 681 Tausend Franken.

XIII Warenbezüge 1) der saarländischen Industrie für den Monat August 1955 in 1 000 Franken
- endgültige Ergebnisse

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserhalb des Saarlandes	Davon aus		übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik	
Energiewirtschaft	845 181	758 239	86 942	11 839	75 103	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	267 949	144 782	123 167	100 986	21 396	785
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 028 249	808 598	219 651	165 087	38 624	15 940
Maschinenindustrie	625 628	486 404	139 224	107 489	23 272	8 463
Elektro- und feinmechanische Industrie	228 234	120 493	107 741	75 008	32 694	39
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	341 753	240 695	101 058	91 583	9 475	-
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	143 715	124 021	19 694	13 806	5 763	125
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	720 883 45 560	275 866 10 387	445 017 35 193	378 190 35 051	43 964 136	22 863 6
Sägeindustrie	113 536	68 781	44 755	44 755	-	-
Holzindustrie	355 268	177 891	177 377	147 437	26 350	3 590
Baustoffherzeugende Industrie	187 164	141 093	46 071	33 835	12 236	-
Bauindustrie 3)	623 847	585 135	38 712	30 727	7 985	-
Textilindustrie	18 736	3 993	14 743	10 175	-	4 568
Bekleidungsindustrie	293 008	16 966	276 042	239 587	20 145	16 310
Leder- und Schuhindustrie	55 418	14 954	40 464	38 468	1 996	-
Papierindustrie	87 223	20 660	66 563	63 870	2 172	521
Graphisches Gewerbe	65 513	40 992	24 521	24 316	205	-
Mühlenindustrie	215 347	22 802	192 545	192 545	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	82 228	27 038	55 190	25 448	130	29 612
Zuckerherstellende Industrie	30 572	6 111	24 461	24 461	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	38 581	4 052	34 529	34 529	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	716 954	289 955	426 999	394 885	2 095	30 019
darunter: Molkeerprodukte	214 341	156 063	58 278	58 278	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	377 573	103 207	274 366	274 170	196	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	192 929	68 106	124 823	123 758	1 065	-
Brennereiindustrie	5 867	342	5 525	5 138	387	-
Mineralwasserindustrie	46 645	10 619	36 026	35 019	1 007	-
Z u s a m m e n	7 330 428 4)	4 458 588	2 871 840	2 412 941	326 064	132 835

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugeverbes. - 4) Darunter Bezüge des Grosshandwerks in Höhe von 451 919 Tausend Franken.
Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.